

Fischereiverein Nordeifel e. V. Monschau

Geschäftsstelle: Kammerbruchstr. 14, 52152 Simmerath, Tel. 02473/6182

Fax:02473/689392 - Homepage:www.fischereivereinnordeifel.de - Email:info@fischereivereinnordeifel.de

Rundschreiben an alle Mitglieder

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2008

Die Jahreshauptversammlung 2008 fand am 5.4.2008 im Saale Stollenwerk in Simmerath-Steckenborn statt. Alle Mitglieder waren unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Zu 1.: Um 14.05 Uhr eröffnete Vorsitzender Heinrich Karbig die Versammlung und begrüßte insgesamt 71 Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt Herrn Leo Jansen, Ehrenvorsitzender, dem Vorsitzenden des Bezirks Eifel im RhFV, Herrn Tiepelt, den zu ehrenden Jubilaren und der Vertreterin der Presse. Verbandsvorsitzender Walter Sollbach konnte wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht an der Versammlung teilnehmen. Sieben Mitglieder hatten ihr Fehlen vor Beginn der Versammlung bei der Geschäftsstelle entschuldigt.

Zu 2.: Der Fischereiverein erhielt seit der letzten Jahreshauptversammlung Kenntnis vom Tode der Mitglieder

Schwartz Helmut, stellvertretender Vorsitzender

Müller Walter, Vorsitzender der UG Aachen

Schorn Franz-Josef, Ehrenmitglied – langjähriger Vertreter in der FPG

Laufenberg Leo, langjähriger Aufseher am Rursee

Müller Wilfried

Lis Gerhard

Dreier Helmut

Kau Siegfried

Kruppen Erich

Below Otto

Kreutzer Günther Paul

Jonas Karl

Die Versammlung gedachte ihrer in einer Schweigeminute.

Zu 3.: Die Niederschrift zur JHV 2007 war allen Mitgliedern zugestellt worden und wurde ohne Einwände angenommen.

Zu 4.: Bruno Wilden trug den Geschäftsbericht 2007 vor. Er freute sich, dass H. Karbig nach einem Schlaganfall wieder so weit genesen ist und die heutige Versammlung leitete. Der Mitgliederstand ist von 863 auf 817 zurück gegangen – 404 Hauptverein und 413 Untergruppen. Bei 34 Neuaufnahmen sind 12 Mitglieder verstorben und 68 schieden aus. Die Zahl der jugendlichen Mitglieder von 70 macht Hoffnung. Dem FVN gehören 18 Ehrenmitglieder an.

Der Grund für die Austritte liegt wohl in der Unzufriedenheit mit den Fängen im Rursee. Die ganze Hoffnung für die Zukunft liegt jetzt im vor dem Abschluss stehenden Bewirtschaftungsgutachten, das mit großem finanziellen Aufwand von Verband und Institut für Binnenfischerei in Potsdam erstellt wird. Wilden rief zur Solidarität auf und bat, dem Rursee die Treue zu halten.

Er berichtete über die Aktion „Sauberes Rurseeufer“ vom 14.4.2007 und erinnerte an die diesjährige Aktion am 12.4.2008.

Zu 5.: Wilden fuhr fort mit dem Kassenbericht für das Jahr 2007. Gesamteinnahmen von 45.761,97 EUR standen Gesamtausgaben von 48.199,58 EUR gegenüber, so dass das Jahr 2007 mit einem Verlust von 2.437,61 EUR schloss. Der Kassenbestand betrug zum 31.12.2007 8.564,64 EUR. Die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen wurden erläutert. Die Jugendkasse, die in den genannten Zahlen enthalten ist, hatte am 31.12.2007 einen Bestand von 156,67 EUR.

Den Kassenprüfbericht trug Alfred Lambertz (UG Simmerath) vor, der die Kasse gemeinsam mit Thomas Zink (UG Kall) geprüft hatte. Es wurde ordentliches und korrektes Arbeiten attestiert. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 wurde beantragt und einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) beschlossen.

Zu 6.: Als Nachfolger für den ausscheidenden Kassenprüfer Alfred Lambertz wurde einstimmig der bisherige stellv. Kassenprüfer Markus Nöldgen gewählt. Thomas Zink wurde einstimmig für ein weiteres Jahr im Amt des Kassenprüfers bestätigt. Für das Amt des stellv. Kassenprüfers schlug die Versammlung Frank Alberts (UG Kalterherberg) vor, der einstimmig gewählt wurde. Die anwesenden Gewählten erklärten die Annahme der Wahl.

Zu 7.: Zur vom Vorstand vorgeschlagenen Änderung der Vereinssatzung - zwecks Erweiterung des Vereinsvorstandes um einen 2. stellvertretenden Vorsitzenden – war allen Mitgliedern mit der Einladung eine erläuternde Vorlage übersandt worden. Hierin war die Einsetzung eines „ersten“ und eines „zweiten“ stellvertretenden Vorsitzenden vorgeschlagen. B. Wilden erklärte, dass eine solche „Wertigkeit“ der Stellvertreter nicht zulässig sei und erklärte eine entsprechende Änderung in der Vorlage.

Die Versammlung beschloss sodann bei einer Enthaltung einstimmig, die Satzung des FV Nordeifel im § 9 wie folgt neu zu fassen:

„Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dessen **zwei Stellvertretern** und den 1. Vorsitzenden der Untergruppen.

Der 1. Vorsitzende und **seine Stellvertreter** werden auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung auf 4 Jahre gewählt. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder auf sich vereinigt.

Wird diese Mehrheit nicht erreicht, hat die Mitgliederversammlung das Recht, den Vorsitzenden und **seine Stellvertreter** zur Wahl vorzuschlagen. Auch in diesem 2. Wahlgang ist die absolute Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.

Im 3. Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen hat, wobei der Vorstand und die Mitgliederversammlung gleichermaßen Vorschlagsrecht haben. Bei Stimmengleichheit im 3. Wahlgang entscheidet eine Stichwahl.

Der Vorsitzende, in seiner Vertretung **einer der stellvertretenden Vorsitzenden**, vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich nach § 26 Abs. 2 BGB; soweit nicht die Angelegenheiten des Vereins nach dieser Satzung oder den zwingenden Bestimmungen des Gesetzes durch Beschlussfassung in dem Vorstand oder in der Mitgliederversammlung zu ordnen sind, besorgt sie der Vorsitzende oder **einer seiner Stellvertreter** nach den Vorschriften der Gesetze und dieser Satzung.

TOP 8: H. Karbig erläuterte, dass der Vorstand nach dem plötzlichen Tod des Herrn Schwartz Herrn Hans-Josef Hilsenbeck kommissarisch zum stellvertretenden Vorsitzenden berufen hatte. Er habe sich in der Zwischenzeit absolut bewährt. Der Vorstand schlage ihn deshalb jetzt zur Wahl als stellvertretender Vorsitzender vor. Herr Hilsenbeck wurde einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an, bedankte sich für das Vertrauen und stellte sich und seine politischen Ämter kurz vor. Er versicherte, sich mit seinen Einflussmöglichkeiten für die Belange der Fischerei einsetzen zu wollen.

TOP 9: Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Wirksamkeit der jetzt anstehenden Wahl eines weiteren stellvertretenden Vorsitzenden die

Rechtskraft der soeben beschlossenen Satzungsänderung voraussetzt. Er teilte mit, dass der Vorstand Herrn Klemens Reimann zur Wahl als stellvertretenden Vorsitzenden vorschlägt. Herr Reimann wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Auch er erklärte die Wahl anzunehmen.

TOP 10.: Ehrungen

Zunächst überbrachte Bezirksvorsitzender Tiepelt Grüße des Rheinischen Fischereiverbandes. Er stellte den Bezirk Eifel organisatorisch vor und wies auf die Aufgaben des Bezirkes hin. Insbesondere ging er auf das Angebot der jährlichen Vorbereitungslehrgänge auf die Sportfischerprüfung ein.

Für 25-jährige Vereinstreue erhielten 30 Mitglieder das Silberne Vereinsehrenzeichen und das Silberne Verbandstreuezeichen sowie für 40-jährige Vereinstreue 7 Mitglieder das Goldene Vereinsehrenzeichen.

Zu 8.: *Sozialwart Reimann* konnte berichten, dass in 2007 keine Schadensereignisse bekannt wurden.

Sportwart Schidlowsky berichtete über das traditionelle Himmelfahrtsangeln 2007, bei dem leider nur ein Fisch gefangen wurde. Er wünschte sich eine rege Teilnahme zu Himmelfahrt 2008 (1.5.2008!!)

Jugendwart Wolff dankte den Teilnehmern und Helfern beim 2-tägigen Jugendangeln 2007 in Wesseling-Urfeld. Er dankte für die finanzielle Unterstützung und brachte eine Sammelbüchse auf den Weg (Ergebnis 142,70 EUR). In 2008 ist die Jugendveranstaltung über Pfingsten in Vorbereitung.

Zu 12.: Vereinsgewässer

Perlbachtalsperre:

8 Jahreskarteninhaber – kein Besatz erlaubt

2 Fangmeldungen: 12 Forellen, 2,5 kg und 77 Rotaugen, 7,5 kg.

Rur:

375 Tageskarten (max. sind 400 erlaubt) –

Besatz: 3.000 Bachforellen 12-15 cm

35 Fangmeldungen mit 53 entnommenen Bf (größter Fisch: Bf 50 cm!)

Für die Rurstrecke wird dringend ein Fischereiaufseher gesucht, der in der Nähe von Monschau wohnen sollte. Interessenten melden sich bitte in der Vereinsgeschäftsstelle.

Die Obere Fischereibehörde hat auferlegt, dass ab 2009 nur noch Forellen aus dem Perlbachsystem besetzt werden dürfen.

Rursee: Die Neuorganisation der Geschäftsführung in der Fischerei-Pächtergemeinschaft Rursee e. V. wurde im Oktober 2007 vollzogen. Es wurden die Ämter eines ehrenamtlichen Geschäftsführers und eines ehrenamtlichen

Schatzmeisters eingeführt. Die Ämter sind besetzt mit Wolfgang Harth – ASV (Geschäftsführer) und Bruno Wilden - FVN (Schatzmeister).

B. Wilden zeigte sich zuversichtlich, dass das Ende der „finanziellen Schieflage“ der Pächtergemeinschaft nun zu erreichen sei. Allerdings setze dies voraus, dass die Angler dem Rursee die Treue halten.

W. Harth berichtete aus der gewässernahen praktischen Arbeit, die in den letzten Wochen und Monaten stark von der zu Ende gehenden Gewässeruntersuchung geprägt war. Er berichtete auch von den ersten Schritten, die in der Umsetzung der Kormoran-Bejagungsverordnung getan wurden. Diese Erfahrungen sollen in die nächste Jagdzeit (15.11. bis 15.2.) eingebracht werden.

Zu 13.: Zum Gemeinschaftsfischen am 1.5.2008 erinnerte Sportwart Schidlowsky an die mit der Einladung zur heutigen Versammlung verschickte schriftliche Einladung.

Zu 14.: Zur Aktion „Sauberes Rurseeufer“ am 12.4.2008, wurde um zahlreiche Teilnahme und Meldung der Teilnehmer gebeten.

Zu 15.: Anträge waren keine eingereicht worden

Zu 13: Unter Punkt „Verschiedenes“ wurden Frage aus der fischereilichen Praxis beantwortet.

Der Vorsitzende schloss die Versammlung um 15.20 Uhr

Simmerath, im April 2007

(Heinrich Karbig) (Hans-Josef Hilsenbeck) (Klemens Reimann) (Bruno Wilden)

1. Vorsitzender stellv. Vorsitzender stellv. Vorsitzender Schriftführer

Allen Mitgliedern, die sich an der Aktion "Sauberes Rurseeufer" am Samstag, 12.4.2008, beteiligt haben, sei herzlich gedankt!

Die Ausschreibung zum traditionellen Gemeinschaftsfischen am Christi-Himmelfahrtstag, 1.5.2008, erhielten Sie mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung. Bitte beachten Sie, dass die Zahlung der Teilnehmergebühr rechtzeitig (bis zum 25.4.2008) auf dem Vereinskonto Nr. 1350107 bei der Sparkasse Aachen (BLZ 39050000) eingegangen sein muss.

Mitglieder, die ihren Beitrag für das laufende Geschäftsjahr 2008 noch nicht gezahlt haben, (fällig zum 1.4.2008) werden hiermit gemahnt!

Die Geschäftsstelle des Vereins ist wie folgt besetzt:

freitags, von 9.00 bis 12.00 Uhr und freitags, von 14.30 bis 19.00 Uhr.

Beiträge und Gebühren im Fischereiverein Nordeifel e. V. Monschau

Vollmitglieder	Beitrag 25,00 €	Aufnahmegebühr	20,00 €
Rentner	Beitrag 20,00 €	Aufnahmegebühr	20,00 €
Jugendl. u. 18 J.	Beitrag 7,50 €	Aufnahmegebühr	5,00 €

bei Neuaufnahmen: zzgl. 2,50 € Passgebühr und 0,90 € Rückporto

Tel.: 02473/6182 - Fax: 02473/689392

e-mail: info@fischereivereinnordeifel.de

homepage: www.fischereivereinnordeifel.de/

Bankverbindung des Fischereivereins Nordeifel: Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) Konto Nr. 135 010 7